



# **Tätigkeitsbericht 2016**

**Landesverband für Schafzucht und  
Schafhaltung Oberösterreichs**

# Vorwort der Verbandsführung

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer!

Stillstand ist der erste Schritt zurück; Wer rastet der rostet – es gibt eine Vielzahl an Volkssprüchen, die die Notwendigkeit zur laufenden Veränderung und permanenten Anpassung in Worte kleiden.

Der Trend zum kleinen Wiederkäuer und den daher steigenden Betriebs- und Tierzahlen, sowie eine immer komplexer werdende Förderlandschaft erfordern seitens des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs strategische Neuausrichtungen - sowohl in der Verwaltung, in der Eigenfinanzierung und selbstverständlich auch im Service.

Nach Neufassung der Zuchtprogramme wurden im Jahr 2016 die Erstellung von Zuchtrichtlinien und die Überarbeitung der bestehenden Versteigerungs- und Verkaufsrichtlinien notwendig. Zusätzlich wurde im gleichen Zug die Gebührenordnung unter der Prämisse „Kostenwahrheit“ überarbeitet. In Verbindung mit dem Ausbau der Vermarktungsaktivitäten im Bereich Schlachtlämmer und Handelswaren, sowie Export sollte die Richtung einer verstärkten Eigenfinanzierung eingeschlagen sein.

Allgemein konnte mit planmäßiger Einführung von sz – Online unseren Betrieben ein kostenloses, sehr vielseitiges Managementprogramm zur Verfügung gestellt werden. Der Nachfolger des Herdenmanagers wird eine deutliche Effizienzsteigerung auf den Betrieben, aber auch in der Verbandsarbeit nach sich ziehen. In zahlreichen Schulungen wurde bereits intensiv und mit guter Resonanz seitens der Schafbäuerinnen und Schafbauern, an einer zukünftigen Breitenwirkung gearbeitet.

Im Namen des Verbandsteams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den hervorragenden Zusammenhalt. Zusätzlich bedanken wir uns bei unseren Helfern und Unterstützern, welche all die Veranstaltungen, sowohl durch Mithilfe oder durch finanzielle Unterstützungen, überhaupt ermöglichten.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in und mit der Schafhaltung, sowie Glück in Haus und Hof.



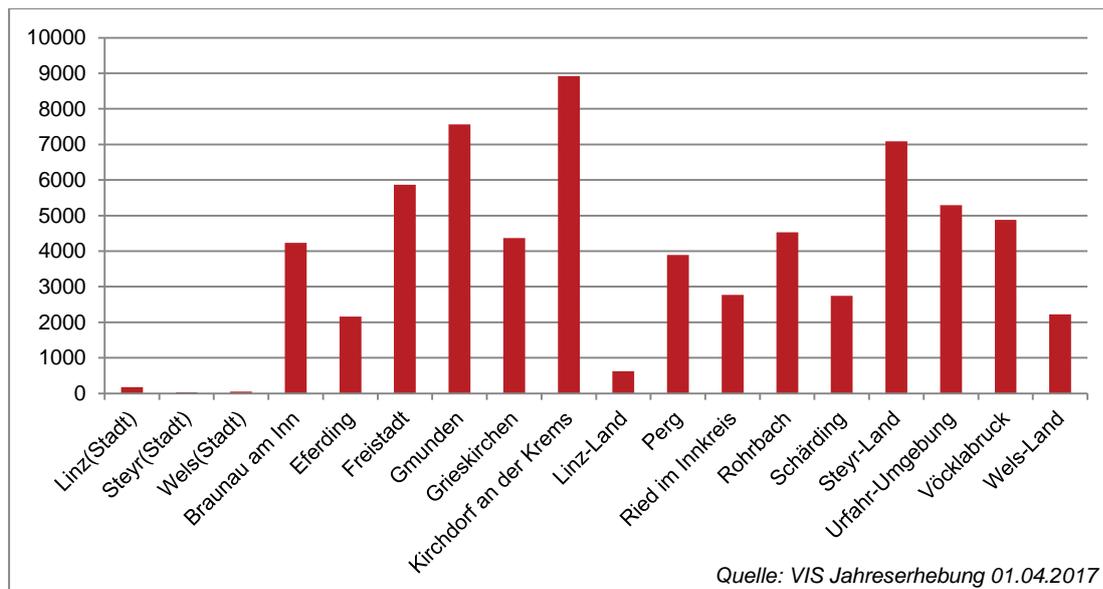
Johann Perner  
Obmann



Matthias Pleschberger  
Geschäftsführer

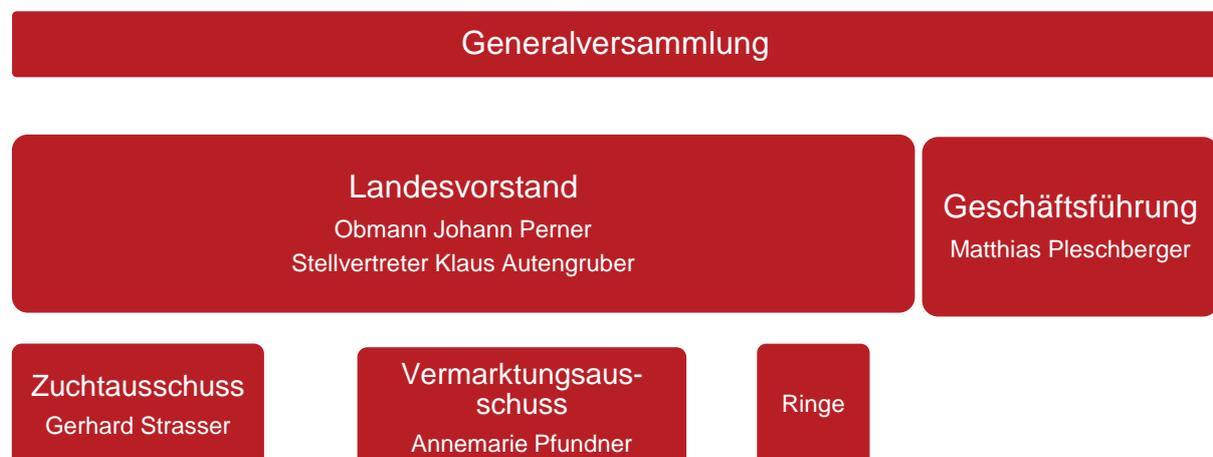
## Schafhaltung in Oberösterreich

Anlässlich der Stichtagserhebung zum 1. April 2016 durch die Statistik Austria wurde erneut ein deutlicher Anstieg an Schafhaltern erhoben. Die Zahl der Betriebe stieg um 199 auf 2.977. Die Anzahl der gehaltenen Schafe wuchs auf 67.431 an, das ergibt einen Durchschnittsbestand von 22,65 Tieren für Oberösterreich bzw. einen Anteil von rund 16 % am österreichischen Schafbestand. Eine Besonderheit ist die Zahl an Betrieben mit über 50 Muttertieren. Hier halten 295 Betriebe 53 % des oberösterreichischen Schafbestandes. Das Nachbarbundesland NÖ weist mit 37,19 Tieren den höchsten und Wien mit 10,91 den niedrigsten Durchschnittsbestand auf.



Als schafstärkster Bezirk des Bundeslandes liegt wie in den vergangenen Jahren Kirchdorf (8.923) vor Gmunden (7.567) und Steyr-Land (7.089). Gemessen an den schafhaltenden Betrieben ergibt sich eine andere Rangierung. Spitzenreiter ist hier Gmunden (380) vor Steyr-Land (259) und Kirchdorf (234).

## Organigramm



## Der Landesvorstand und seine Ausschüsse

Landesvorstand			
Name	Ort	Telefon	Funktion
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Obmann
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	1.Obmann-Stv.,
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	2. Obmann-Stv.,
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0664/4284884	Inn & Hausruckviertel
Gangl Eva	4852 Weyregg	0650/5810195	Salzkammergut
Brandstetter Erwin	4452 Ternberg	0688/8004520	Steyr Ennstal
Priller Hannes, Ing.	4591 Molln	0664/1789995	Kirchdorf
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	0677/61793173	
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafe
Beiskammer Rupert ÖR	4656 Kirchham	0676/3755600	Ehrenobmann
Wakolbinger Josef	4132 Lembach	0680/1324774	Rechnungsprüfer
Kaiser Günter	4102 Kirchsschlag	0660/2511800	Rechnungsprüfer
Braunreiter Christine, DI	4021 Linz	050/6902-1335	Referentin LK OÖ
Vogelmayer Franz, DI	4021 Linz	050/6902-1345	Tierzuchtdirektor

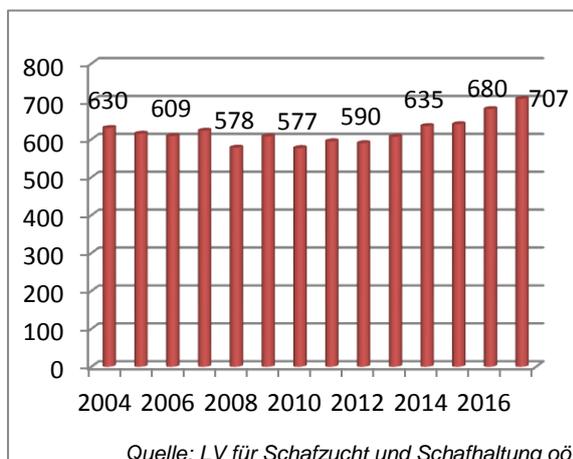
  

Zuchtausschuss			
Name	Ort	Telefon	
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	Vorsitzender; Schweizer Rassen
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Merinolandschaf
Frech Reinhold	4574 Vorderstoder	0664/73104643	Bergschafassen
Pinsel Josef, jun.	4596 Steinbach/St.	0664/6123430	Milchschafrassen
Ritzberger Robert	4175 Herzogsdorf	0664/9938422	Dorper
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafassen
Palmetshofer Paul	4372 St. Georgen/W.	0664/1169216	Shropshire
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Gef. Rassen

Vermarktungsausschuss			
Name	Ort	Telefon	Spartenvertretung
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	07619/27079	Fleisch
Mössl Karin	4655 Vorchdorf	07619/2204	Milch
Mayer Martin	4070 Fraham	07272/4511	Milch
Zaunmair Regina	4563 Micheldorf	0681/20526107	Milch
Pühringer Martin	4183 Traberg	0699/10438804	Fleisch
Putz Margit	4881 Strass	07667/7204	Fleisch
Schiemer Elisabeth	5231 Schalchen	0650/5104266	Wolle
Forster Julia	4723 Natternbach	0660/ 4624736	Wolle
Ebenhofer Marianne	4322 Windhaag	0680/ 1336970	Wolle

## Mitgliederentwicklung des Verbandes



Zum Stichtag 31. Dezember 2016 konnten wir 680 aktive Mitglieder zählen, in Summe um 40 Betriebe mehr als im Vorjahr. Mit Stand 18.04.2017 vereint der Landesverband bereits die Interessen von 707 Mitgliedern. Dies entspricht einem Mitgliederzuwachs von über 10 %. Seit Verbandsgründung ist dies der bislang höchste Mitgliederstand.

## Personalausstattung und Tätigkeitsbereiche

Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs ist eine serviceorientierte Organisation mit vielfältigen Einsatzgebieten. Im Ursprung als reine Zuchtorganisation gegründet, wurden die Tätigkeitsbereiche auf Vermarktung und Bildung erweitert. Die knappe Personalausstattung ermöglicht eine kostengünstige Abwicklung unseres vielfältigen Serviceangebots, erfordert jedoch auch eine straffe Planung und sehr effizientes Arbeiten. Zusätzlich wurde im Jahr 2016 auch die Österreichische Schaf- und Ziegenbörse eGen in den Arbeitsprozess des Verbandes eingegliedert, sowie die durch Budgetkürzungen notwendig gewordene Ohrmarkenverrechnung umgesetzt. In der folgenden Aufstellung sind die Hauptaufgaben der einzelnen Verbandsmitarbeiter aufgelistet.

Personal	Stunden/ Wo	Tätigkeitsbereiche
Matthias Pleschberger	40	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsführung Landesverband</li><li>• Geschäftsführung Öst. Schaf- und Ziegenbörse</li><li>• Vermarktung Fleisch, Wolle</li><li>• Vertretung in der ÖSZB</li><li>• Vertretung in div. Ausschüssen des ÖBSZ</li></ul>
Volker Krennmair	40	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuchtbuchführung, Zuchtberatung</li><li>• Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung</li><li>• Organisation von Absatzveranstaltungen, Schauen</li><li>• Vertretung im EDV Ausschuss des ÖBSZ</li><li>• Nationale Koordinierung Sz -Online</li></ul>
Barbara Zachhuber	40	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ohrmarkenvertrieb</li><li>• Verrechnung Schlachttiere</li><li>• Homepage, Mitgliederzeitung „Bei uns am Hof“</li><li>• Messeorganisation</li></ul>
Adelheid Hochreiter	25	<ul style="list-style-type: none"><li>• Buchhaltung und Bilanz Landesverband</li><li>• Buchhaltung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen</li><li>• Abwicklung Zahlungsverkehr</li><li>• Erstellung von Auswertungen</li></ul>

### 1. Herdebuchzucht

Mit 31. Dezember 2016 waren 277 Mitgliedsbetriebe als ordentliche Zuchtbetriebe registriert, dies entspricht einem Zuwachs von 12 Betrieben. Seit 2016 ist nun das Waldschaf die „züchterstärkste“ Rasse geworden. Gemessen am Tierbestand bleibt das Merinolandschaf jedoch weiterhin der größte Rasseblock. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs betreut züchterisch insgesamt 20 Rassen. Im abgelaufenen Jahr wurden die Zuchtprogramme gemäß dem oberösterreichischem Tierzuchtgesetz angepasst und durch den Tierzuchtrat genehmigt. Für 2017 stehen nun die Einarbeitung der Zuchtwertschätzung und die Nachreichung weiterer Zuchtprogramme an.

Als Schafzuchtorganisation nimmt selbstverständlich die Herdebuchzucht den Kernbereich unserer Arbeit ein. Die Hauptaufgabe des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs liegt in der Leistungsprüfung mit den Merkmalen Fruchtbarkeit, Fleisch- und Milchleistung, sowie Exterieur.

### Verteilung der Zuchtbetriebe nach Rassen

Rasse	2015	2016
Waldschaf	59	69
Merinolandschaf	54	55
Shropshire	31	25
Juraschaf	18	19
Zackelschaf	15	18
Ostfriesisches Milchschaaf	14	17
Kärntner Brillenschaf	13	12
Krainer Steinschaf	11	11
Dorper	10	10
Braunes Bergschaf	8	8
Suffolk	7	7
Lacaune	4	6
Walliser Schwarznasen	6	5
Tiroler Bergschaf	4	4
Texel	3	3
Coburger Fuchsschaf	2	2
Heidschnucke	2	2
Ile de France	2	2
Alpines Steinschaf	1	1
Berrichon du Cher	1	1



Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

### ✓ Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeitsdaten werden in der österreichweit zentrale Datenbank „Schazi“ erfasst und ausgewertet. Die Tabelle bezieht sich auf das Kalenderjahr 2016.

Land	Rasse	Anzahl Tiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeburten in %	ELA	ZLZ	Zw%
Ö	Alpines Steinschaf	541,6	1,33	1,88	1,79	4,82	480	285	30
OÖ	Alpines Steinschaf	25,7	1,98	2,76	2,76	0,00	463	233	38
Ö	Berrichon du Cher	123,7	1,01	1,44	1,37	5,06	509	388	33
OÖ	Berrichon du Cher	2,9	0,69	0,69	0,69	0,00	491	583	0
Ö	Braunes Bergschaf	3.674,8	1,23	1,70	1,60	6,12	516	289	34
OÖ	Braunes Bergschaf	63,6	0,79	1,38	1,16	15,91	578	308	38
Ö	Coburger Fuchsschaf	72,4	1,45	2,20	2,13	3,14	543	307	34
OÖ	Coburger Fuchsschaf	14,0	1,71	2,36	2,36	0,00	527	325	26
Ö	Dorper	194,3	1,09	1,59	1,48	6,82	536	292	37
OÖ	Dorper	68,6	0,92	1,49	1,37	7,84	552	284	38
Ö	Heidschnucke	56,0	0,02	0,02	0,02	0,00	592	375	25
OÖ	Heidschnucke	56,0	0,02	0,02	0,02	0,00	592	375	25
Ö	Ile de France	73,6	1,02	1,63	1,49	8,33	603	296	52
OÖ	Ile de France	41,6	1,01	1,54	1,44	6,25	530	291	46
Ö	Juraschaf / SBS	3.156,1	1,27	2,10	1,91	9,03	518	283	46
OÖ	Juraschaf / SBS	187,4	1,62	2,67	2,49	6,80	519	284	49

Ö	Kärntner Brillenschaf	3.858,6	1,00	1,36	1,20	11,90	539	302	30
OÖ	Kärntner Brillenschaf	145,5	0,80	1,20	1,11	8,00	508	307	27
Ö	Krainer Steinschaf	2.507,6	1,13	1,49	1,39	6,63	515	321	27
OÖ	Krainer Steinschaf	100,9	1,56	1,99	1,90	4,48	576	318	20
Ö	Lacaune (Milchscharf)	924,1	1,60	2,26	1,98	12,36	477	298	32
OÖ	Lacaune (Milchscharf)	484,9	1,79	2,69	2,37	11,89	483	269	33
Ö	Merinolandschaf	4.993,7	1,33	2,19	2,00	8,69	565	289	47
OÖ	Merinolandschaf	3.342,1	1,37	2,25	2,06	8,61	570	291	45
Ö	Ostfriesisches Milchscharf	1.080,6	1,27	2,02	1,84	8,72	453	350	47
OÖ	Ostfriesisches Milchscharf	681,3	1,26	1,83	1,68	8,64	460	370	46
Ö	Shropshire	704,0	0,63	0,93	0,88	5,06	681	408	38
OÖ	Shropshire	308,5	0,58	0,89	0,83	6,55	748	391	34
Ö	Suffolk	563,4	0,79	1,32	1,23	6,61	544	357	49
OÖ	Suffolk	82,7	0,91	1,33	1,26	5,45	445	326	48
Ö	Texel	417,3	0,69	1,05	0,99	5,48	504	367	39
OÖ	Texel	47,8	0,61	0,86	0,82	4,88	498	321	36
Ö	Tiroler Bergschaf	9.806,0	1,15	1,93	1,74	9,90	502	276	57
OÖ	Tiroler Bergschaf	79,9	0,74	1,20	1,10	8,33	579	290	60
Ö	Waldschaf	988,7	1,11	1,64	1,53	6,56	530	330	32
OÖ	Waldschaf	581,2	1,18	1,76	1,63	7,41	534	338	30
Ö	Walliser Schwarznasen	269,5	1,05	1,42	1,37	3,66	600	377	24
OÖ	Walliser Schwarznasen	12,8	1,33	1,56	1,56	0,00	543	335	20
Ö	Zackelschaf	408,1	0,83	0,91	0,85	6,45	582	416	9
OÖ	Zackelschaf	129,2	0,99	1,15	1,08	6,04	610	473	12

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

### ✓ Fleischleistung

Es wurden insgesamt 1.781 Lämmer mittels US Prüfverfahren auf ihre Fleischleistung geprüft. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein geringer Anstieg von 29 Stück zum Vorjahr.

	Dorper	Ile de Fr.	Merino	Suffolk	Texel	Jura	gesamt
Widder	26	12	172	10	6	17	243
Schafe	30	18	1.423	32	16	19	1.538

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

### ✓ Milchleistung

Die Milchleistungsprüfung bei Schafen nehmen derzeit 21 Betriebe mit 1.577 Kontrolltieren (durchschnittlich 75,1 Mutterschafe) in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um drei Betriebe bzw. 71 Mutterschafe. Die Milchmenge, der Milchfettgehalt und der Milcheiweißgehalt sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen.

#### Landesleistung

Rasse	Laktationen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
Ostfr. Milch.	645	451	5,8	26,1	4,95	22,3	48,4
Lacaune	691	453	6,57	29,7	5,24	23,7	53,5

Quelle: LfL Oberösterreich

### Landesleistung nach Laktationen (Vollabschlüsse)

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
1.	400	346	6,32	21,9	5,17	17,9	39,7
2.	208	501	6,16	30,8	5,12	25,6	56,5
3.	263	506	6,10	30,9	5,04	25,5	56,4
4+	465	489	6,20	30,4	5,09	24,9	55,3

Quelle: LfL Oberösterreich

### ✓ Exterieur

Gemäß den Bundeszuchtrichtlinien sind alle Herdebuchtiere auf ihr Exterieur zu begutachten. Im Zuge von Versteigerungen und Hofbewertungen werden die Schafe und Widder nach den festgelegten Schemen bewertet.

#### Schafe

Bei weiblichen Tieren wird beim Großteil der Rassen der Status „Widdermutter“ vergeben. Für diese Auszeichnung sind Mindestleistungen im Exterieur, in der Fruchtbarkeit oder der Milchleistung vorgeschrieben.

Von 1.202 begutachteten weiblichen Tieren, erhielten 659 den Status „Widdermutter“.

	Merino	Jura	Milchschafe	Dorper	Ile de France	Suffolk	Texel
HB	323	186	48	39	0	28	25
WM	310	168	7	30	0	28	22

	Waldschaf	Brillenschaf	Kr. Stein.	Zackelschaf	Br. Bergsch.	Shropshire	Lacaune
HB	231	18	65	50	17	151	15
WM	x	x	x	x	8	75	11

	Alpines St.	Walliser S.
HB	1	5
WM	x	x

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

#### Widder

Insgesamt wurden von den Körkommissionen und Bewertungsorganen 211 Widder begutachtet. Dies entspricht zum Vorjahr einem Rückgang von über 24 %.

Merino	Suffolk	Texel	Milchschafe	Jura	Ile de Fr.	Shropshire	Dorper
72	8	7	20	21	15	12	5
Tiroler Bergs.	Br. Bergs.	WAS	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Krainer St.	Summe
2	4	2	7	24	7	5	211

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

## 2. Vermarktung

Die Vermarktung ist ein wesentlicher und in der Gewichtung steigender Bereich des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs. Dies umfasst

neben allgemeiner Branchen- und Produktwerbung, die Zuchttiervermittlung, die Schlachtlämmervermarktung, die Wollvermarktung (Wollsammlung, Woollets) und den Vertrieb von Tierzuchtzubehör.

## ✓ Zuchttiere

### Versteigerungen

Neben der Österreichweiten Juraschafversteigerung im Frühjahr und zwei weiteren Versteigerungen in Wels, sowie den Exportaktivitäten des Verbandes, wird ein wesentlicher Teil des Zuchttierhandels „Ab Hof“, sprich direkt zwischen Verkäufer und Käufer abgewickelt. Die Versteigerung dient dabei als „Richtpreismacher“.

Versteigerungen	Aufgetrieben Tiere gesamt	Abgegeben	
		Widder	Schafe
Ile de France	11	1	0
Jura	28	10	4
Lacaune	2	2	0
Merino Landschaf	88	51	6
Ost. Milchscharf	22	17	3
Suffolk	10	3	0
Texel	12	3	0
Tiroler Bergschaf	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>87</b>	<b>13</b>

Ab Hof Verkauf	Widder	Schafe
Braunes Bergschaf	3	16
Coburger Fuchsschaf	0	8
Dorper	9	0
Ile de France	5	14
Jura	19	53
Kärntner Brillenschaf	3	23
Krainger Steinschafe	0	8
Lacaune	1	10
Merinoland	26	522
Ostfr. Milchscharf	6	82
Shropshire	11	44
Suffolk	7	18
Texel	0	2
Waldschaf	20	114
Walliser Schwarznasen	2	3
Zackelschaf	3	26
<b>gesamt</b>	<b>115</b>	<b>943</b>



Bild: Sommerverssteigerung Wels 2016 mit reger Beteiligung

### Zuchtschafexport

Der Zuchtschafexport nimmt in Oberösterreich einen sehr wesentlichen Stellenwert ein. Leider schränkte der durch diverse Blauzungenfälle geänderte Veterinärstatus Österreichs und den daraus resultierenden Importbeschränkungen zahlreicher Empfängerländer den Handel massiv ein. Nach Auflösung eines geplanten Exportes kurz vor der Verladung konnte die Exporttätigkeit erst wieder im Spätherbst mit einer kleineren Partie Ostfriesisches Milchscharf nach Ungarn wieder aufgenommen werden. Die gute Inlandsnachfrage stabilisierte aber den oberösterreichischen Zuchtschafpreis trotzdem auf üblichem Niveau.

## ✓ Schlachtlämmer

2016 vermarktete der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich 2.647 Tiere. Die Steigerung von 52 % resultiert in der Erweiterung der Kategorien, sowie dem Einstieg in die Lebendtierversmittlung. Durch die Umsatzsteigerung um knapp € 105.000 auf € 334.921,17 wurde die Schlachttiervermarktung zu einem der wesentlichen Finanzierungsstandbeine des Verbandes.

	2015	2016	Differenz
<b>E</b>	0,60	0,24	-0,36
<b>U</b>	23,70	31,14	+ 7,44
<b>R</b>	71,20	64,01	- 7,19
<b>O</b>	6,10	4,61	-2,1
<b>P</b>	0,00	0,00	-1,49
<b>Qualitätswert</b>	2,81	<b>2,73</b>	-0,08
<b>Durchschnittl. Gew. in kg</b>	21,50	<b>22,8</b>	+1,3
<b>Durchschnittl. Fettklasse</b>	2,49	<b>2,45</b>	-0,04

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

Qualitativ ist in Oberösterreich die Handschrift jahrelanger Vorarbeit Richtung Qualitätslämmerproduktion erkennbar.

Sehr homogene Schlachtkörpergewichte im Gewichtsbereich 18 – 22 kg und Klassifizierungsergebnisse im Bereich U und R sind vermarktungsseitig ideal. Auf Grund dessen konnte im Biosektor ein Neukunde gewonnen werden, welcher nun wöchentlich Biolämmer und eine kleine Menge Bioschafe abnimmt.

Im konventionellen Bereich positioniert sich der Landesverband verstärkt im Vermittlungsgeschäft. Die bestehenden und gut funktionierenden Vermarktungsstrukturen, der regionalen Direktvermarkter, als auch der Schlachtbetriebe, erfordert seitens des Verbandes ein sensibles Vorgehen. Das nun aufgebaute System unterstützt nun sowohl den Abnehmer durch Hilfestellung im Zuge der Aufbringung und den Produzenten durch eine gesicherte, qualitätsbezogene Abnahme.

Die Schlachttieranmeldung und Verrechnung wurde, wie ins bestehende Anmelde- bzw. Gutschrifts- und Verrechnungssystem integriert.

## ✓ Schafwolle

Bei der zentralen Schafwollsammlung am 1./2. Juni 2016 wurden 38.132 kg Wolle gesammelt. Diese Möglichkeit des Wollabsatzes wird immer mehr angenommen und sowohl von oberösterreichischen als auch Schafhaltern angrenzender Bundesländer beschickt. In Summe brachten 148 konventionelle und 41 biologischen Betriebe ihre Wolle nach Wels bzw. Liebenau.

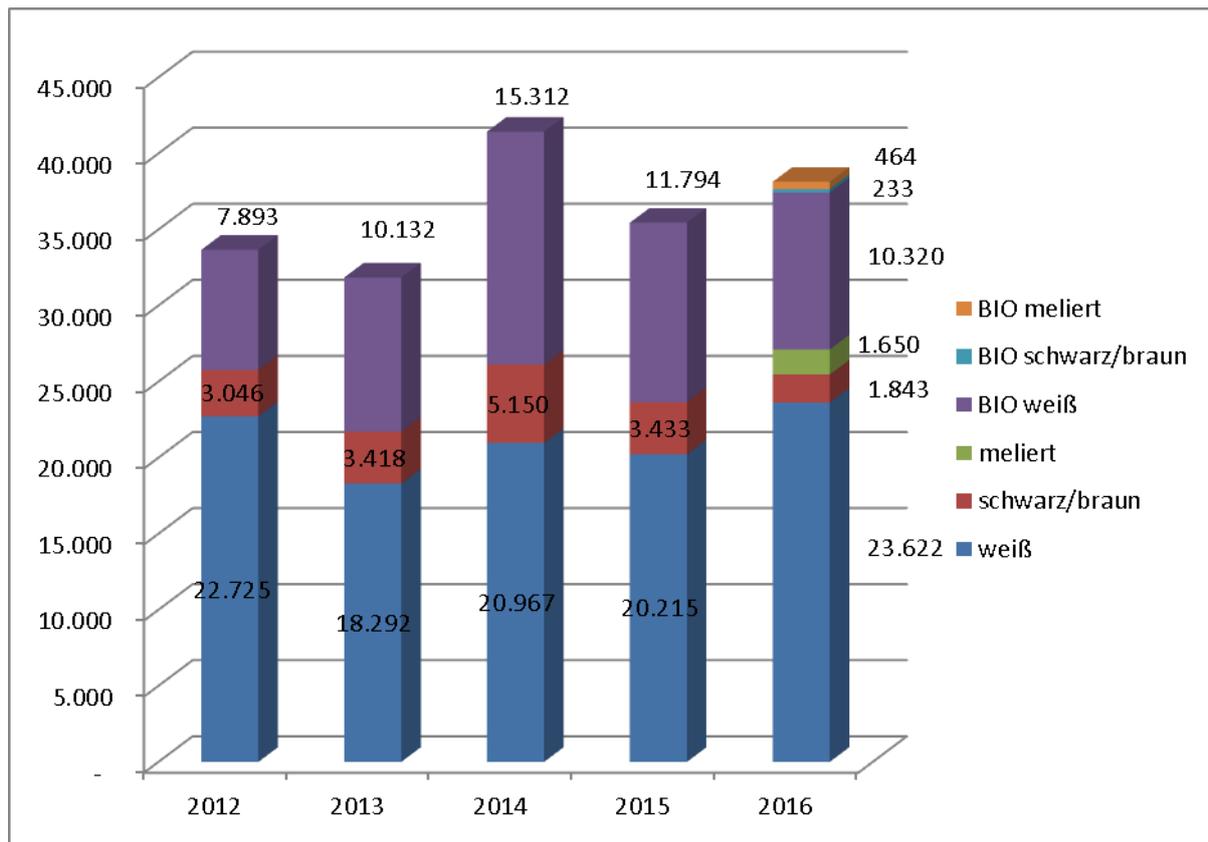
Rassebedingt ist der Anteil an Weißwolle am größten. Für selbige wird international auch ein besserer Preis bezahlt.

Zusätzlich fördert die gute Wollqualität unserer Haupttras-



Bild LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

se, das Merino Landschaft, ebenfalls den Auszahlungspreis. 2016 konnte der Auszahlungspreis für konventionelle Weißwolle der um € 0,05 Preis auf € 0,80/ kg Rohwolle, für die Weißwolle, sowie braun/schwarz um € 0,10 auf 0,60 gehoben werden. Der Wermutstropfen, die melierte Wolle mit einem Auszahlungspreis von € 0,30 pro Kilogramm, ist glücklicherweise in Oberösterreich mengenmäßig eine vernachlässigbare Größe. Durch einen neuen Abnehmer wurde auch für Biowolle eine Preissteigerung erreicht. Mit € 1,30 für die Bioweißwolle (+€ 0,10/ kg) und € 1,30 für die braun/schwarze Biowolle (+0,70) wurde einem nachfrageorientiertem, internationalen Markt Rechnung getragen.



### ✓ Woolets

Der Verkauf unseres Hauptabnehmers C + C Pfeiffer Anfang 2016 veränderte die Situation nach abgeschlossenen Jahresverhandlungen schlagartig. Wurden im Jahr 2015 noch knappe 13 Tonnen Woolets über unseren Hauptabnehmer verkauft, so wurden sämtliche Bestellungen nach Bekanntgabe des Verkaufs an das Schweizer Unternehmen Transgourmet storniert. Dies war umso schmerzhafter, da bereits die Insolvenz von Zielpunkt, welcher selbigen Konzern angehörte, einen ersten Einschnitt absehbar machte.

Mit Maximarkt konnte aber für das Jahr 2017 ein neuer Handelspartner gewonnen werden, welcher die Absatzlandschaft über Direktvermarktung und Lohnpelletierung ergänzt.

### ✓ Ohrmarken

Die Streichung der Landesmittel Oberösterreichs für die Tierkennzeichnung mit 01.01.2016 machten umgehende organisatorische Umstrukturierungen im Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung notwendig. Das bislang telefonische Bestellwesen wurde, auf Grund der nun schlagenden Verrechnungsrelevanz, auf ein elektronisches Bestellwesen umgestellt. Bestellungen können nun sowohl über die Verbandshomepage, als auch über sz – Online erfolgen

Größere Bedarfsbestellungen im letzten Quartal 2015 führten im Folgejahr 2016 zu einem deutlichen Einbruch. Die erste Quartalsauswertung 2017 zeigt aber für das heurige Jahr bereits wieder ein Einpendeln auf das Niveau von 2015.

	2015	2016	Veränderung
1. Quartal	16.591	10.047	- 6.544
2. Quartal	11.955	6.306	-5.649
3. Quartal	8.861	5.166	- 3.695
4. Quartal	17.008	9.104	- 7.904
Gesamt	54.415	30.623	-23.792

### ✓ Tierzuchtzubehör

Der Vertrieb von Tierzuchtzubehör ist eine der vielzähligen Serviceangebote des Verbandes. Vor allem Steckfixhorden und Netzzäune sind stark gefragt. Der gebündelte Zentraleinkauf ermöglicht unseren Mitgliedsbetrieben interessante Konditionen und Toppreise. Nichtmitglieder haben selbstverständlich auch die Möglichkeit über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Güter zu beziehen, hier erfolgt jedoch eine gewinnorientierte Kalkulation.

## 3. Weiterbildung

Ein wesentlicher Punkt der Verbandsarbeit ist der Wissenstransfer. Dies wird allen voran mit quartalsweiser erscheinender Zeitung „Bei uns am Hof“ erreicht, welche in Kooperation mit dem Landesverband für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oberösterreichs erstellt wird.

Neben den Mitgliedern beider Landesverbände, welche die Zeitung kostenlos erhalten, zeigt die Vielzahl an Abonnenten, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen regionalen und nationalen Themen gefunden wird.

Zusätzlich ergänzen bedarfsorientiert per Mail verschickte Newsletter eine rasche Mitgliederinformation.



Seit 2016 wird zusätzlich auch ein SMS Infoservice angeboten. Dabei werden Kurzinfos oder aktuelle Erinnerungen zu wichtigen Terminen des Verbandes oder seiner Ringe, an all jene Mitglieder versandt, wo Mobilnummern im Verbandsbüro aufliegen.

In Zusammenarbeit mit dem LFI Oberösterreich, dem Referat Schafe und Ziegen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und dem Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreich wurde wieder ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot zusammengestellt.

Vor allem die Schafschurkurse, sowie die Klauenpflegekurse im Frühjahr und Herbst zeigen auf Grund der vielen Neueinsteiger nach wie vor große Kundenresonanz.

## 4. Veranstaltungen

### ✓ Schafbauernmarkt in Schalchen



Traditionell am Ostermontag fand der Schafbauernmarkt in Schalchen statt. Hier treffen jährliche treue Stammesbesucher auf immer wieder neue Interessenten. Die präsentierte Vielfalt an bäuerlicher Handwerkskunst und zahlreich ausgestellten Schafrassen begeistern städtisches wie ländliches Publikum.

### ✓ Generalversammlung Landesverband

Am Donnerstag, 21. April 2016 fand die alljährliche Generalversammlung in der Bezirksbauernkammer Wels statt. Der neue Geschäftsführer Matthias Pleschberger stellte gemeinsam mit Obmann Johan Perner das im Zuge einer Vorstandsklausur erarbeitete Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre vor.

Mit über 100 Mitgliedern war der große Saal der Bezirksbauernkammer sehr gut ausgelastet. Nach einem Vortrag von Dr. Gottfried Schoder/TGD Oö lud der Landesverband wieder zu einer Verkostung ausgezeichneter Fleisch- und Käsekreationen unserer innovativen Direktvermarkter.



### ✓ Qualitätsprüfung f. Schafmilchprodukte

2016 organisierte der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung gemeinsam mit dem Landesverband für Ziegenzucht und Ziegenhaltung für seine Mitglieder eine Qualitätsprüfung für Schaf- und Ziegenmilchprodukte.

14 Milchschafter beteiligten sich an der mikrobiologischen Untersuchung. Im Jahr 2016 erfolgte die Untersuchung gemäß EU-Richtlinie mit 5 Teilproben. Alle zu untersuchenden Produkte waren von erstklassiger Qualität.

### ✓ Verbandsausflug Tschechien



Unter organisatorischer Leitung der Ringobfrau Salzkammergut Eva Gangl hatten Oberösterreichs Schafbauern die Möglichkeit sich im Zuge einer viertägigen Exkursion ein Bild über die Schafhaltung in Tschechien zu machen.

Die kleinstrukturierte Landwirtschaft im ehemaligen kommunistischen Land zeigt großes Engagement zur Anpassung und innovative Ideen zur betrieblichen Ausrichtung. Der Ausflug gemeinsam mit dem Salzkammergutring zeigte die Unterschiede in der Schafhaltung, aber auch kultureller Art in lockerer Atmosphäre auf.

### ✓ **Landwirtschaftsmessen Wels (Herbstmesse, AGRARIA)**

Neben den Schafmärkten sind die jährlichen Messeauftritte eine publikumswirksame, aber auch sehr organisationsaufwändige und kostenintensive Präsentationsform. 2016 stemmten zahlreiche Helfer gemeinsam mit dem Verbandsteam die Organisation, sowohl von der Herbstmesse, als auch der AGRARIA. Die Herbstmesse, ausgerichtet als Konsumentenmesse, fand trotz guten Produktionsspektrum (Milch, Fleisch, Wolle, Felle), sowie dem Ausstellungsschwerpunkt auf gefährdete Schafrassen leider nicht die gewünschte Kundenresonanz. Anders die AGRARIA. Platzseitig leider etwas beengt, präsentierte der Landesverband die oberösterreichischen, leistungsstarken Produktionsrassen und stand unzähligen Interessenten in Beratungs- und Umstellungsgesprächen zur Seite.



### ✓ **Schärdinger Schaf- und Ziegenfest**



Am 2. Oktober 2016 stand bereits zum achten Mal der Schärdinger Stadtplatz im Zeichen der Schaf- und Ziegenhaltung. Trotz des sehr schlechten Wetters konnte die abwechslungsreiche Standzusammenstellung und hervorragende Kulinarik in einem tollen Ambiente punkten.

### ✓ **Milchschaftagung Visp**

Alle zwei Jahre treffen sich die deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland zu einem länderübergreifenden Milchschaftsymposium. Durch die rotierende Wahl des Veranstaltunglandes war 2016 die Schweiz an der Reihe. In einem ausgewogenen Verhältnis von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung konnte jeder der Teilnehmer Neues aus der Reise mit nach Hause mitnehmen.



## 5. Arbeitskreise

Im Arbeitskreisjahr 2016 waren gesamt 39 Betriebe, davon 13 Milchschafter, in der Arbeitskreisarbeit eingebunden. Die umfangreichen Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Arbeitskreistreffen reichten von Exkursionen und Veranstaltungen mit Fachreferenten zu diversen gewählten Themen über Fütterung, Zucht, Management und Tiergesundheit. 2016 führte die Exkursion mit dem Arbeitskreisen Lämmermast unter dem Motto: „Schafzucht in Tschechien“ in die Region Nove Hrad. Der Arbeitskreis Schafmilch besichtigte die Sennerei Zillertal in Tirol. Neben dem Austausch mit Berufskollegen und Weiterbildungsveranstaltung ist die Betriebszweigauswertung ein zentrales Herzstück der Arbeitskreisarbeit. Die Auswertung für 2016 ist bereits abgeschlossen und die Ergebnisse werden zusammen mit den anderen Arbeitskreisen aus ganz Österreich im jährlichen Bundesbericht zusammengefasst.



Seit Dezember 2016 hat Magdalena Mayrhofer, Beraterin Lämmermast, Schaf- und Ziegenhaltung, LK OÖ die Arbeitskreisarbeit von Moser David übernommen.

Auch 2017 stehen wieder spannende Themen, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Referenten am Programm. Neue Mitglieder beim Arbeitskreis sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach telefonisch unter (050) 6902-1336 oder [magdalena.mayrhofer@lk-ooe.at](mailto:magdalena.mayrhofer@lk-ooe.at) melden!

## 6. Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Als österreichweite Dachorganisation fungiert der ÖBSZ als Schnittstelle zum Lebensministerium, zu diversen öffentlichen Institutionen und zu den einzelnen Landesverbänden. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ nimmt von seinem Mitspracherecht auf Bundesebene Gebrauch und beteiligt sich sehr aktiv an den Entscheidungen und ist in allen Ausschüssen vertreten. Besonders im EDV-Ausschuss wurde im vergangenen Jahr intensiv im Rahmen der Neugestaltung des Managementprogrammes gearbeitet.

## 7. Terminvorschau 2017

Datum	Art der Veranstaltung	Zusatzinformation	Ort
05.06.2017	Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest		Waizenkirchen
11.06.2017	Lohnsburger Kirtag		Lohnsburg
02.06.2017	Schafwollsammlung - BIO	Halle 8 !!!	Wels
03.06.2017	Schafwollsammlung - KONVENTIONELL	Halle 8 !!!	Wels
29.07.2017	Versteigerung	Fleischschafe, Merionolandschafe, Milchschafe	Wels
29.07.2017	Versteigerung	Milchziegen	Wels
04 - 06.08.2017	Böhmerwaldmesse	Mühlviertler Rasseschau nur am 5. August	Ulrichsberg
06.-10.09.2017	Rieder Messe		Riedl.
01.10.2017	Schärdinger Schaf- und Ziegenfest		Schärding
11.11.2017	Versteigerung	Fleischschafe, Merinolandschafe	Wels
18.11.2017	Landesschafschau	Schafe	LFS Schlierbach

**Wir bedanken uns sehr herzlich für die  
gute Zusammenarbeit und Unterstützung!**

**lk**

landwirtschaftskammer  
oberösterreich



lebensministerium.at



Österreichische  
Schaf- und Ziegenbörse



**fixkraft**  
Qualität aus der Kraft der Natur

Impressum

Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

ZVR: 073518850, ATU 37770505, AT-BIO-401

Tel. 050/6902-1313, 1317, 1319, 1339 Fax 050/6902-91472

Mail [office@schafe-ooe.at](mailto:office@schafe-ooe.at)

Homepage [www.schafe-ooe.at](http://www.schafe-ooe.at)